

Forschungsstipendien (DHI, Paris)

Karin

Das Deutsche Historische Institut Paris

ein Forschungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), vergibt zum 1. September 2008 für eine Laufzeit von 2 Jahren

Forschungsstipendien

im Rahmen des Forschungsprojektes "Französische Kulturpolitik zwischen Revolution und Restauration. Neue Zugänge zur Mediengeschichte zwischen 1780 und 1830".

Das Projekt :

Noch immer weist die Erforschung der französischen Kulturpolitik in der Schlüsselperiode zwischen Aufklärung und Julirevolution also etwa zwischen 1750 und 1830 erhebliche Defizite auf. Trotz der bereits erschienenen zahlreichen Studien zu einzelnen Aspekten des Kulturlebens von Büchern, Pamphleten, Journalen, Kupferstichen, Gemälden, Skulpturen und Medaillen bis hin zu Chansons und Theateraufführungen, gibt es derzeit nur wenige Arbeiten, die sich mit den vielfältigen Beziehungen der Medien untereinander befassen und deren Zusammenspiel analysieren.

Um neue Zugänge zum skizzierten Themenbereich zu gewinnen, richtet das Deutsche Historische Institut Paris ab 1. September 2008 eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ein, die mehreren jungen Nachwuchsforscher(innen) aus Frankreich und Deutschland im Rahmen eines auf zwei Jahre angelegten Stipendiums die Möglichkeit geben soll, im Team den eingangs genannten Fragestellungen nachzugehen. Als Leiter der Arbeitsgruppe fungieren Prof. Dr. Gudrun Gersmann und Prof. Dr. Rolf Reichardt. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wird die Möglichkeit zur Promotion gegeben.

Anforderungen :

Die Stipendien in Höhe von EUR 2.000,- (Promotionsstipendium) bzw. EUR 2.500,-(Postdoktorandenstipendium) pro Monat sollen möglichst an je eine/n Kandidaten/in aus Deutschland und Frankreich vergeben werden. Erwartet wird ein einschlägiges Dissertations- oder Postdocprojekt, das in einer knappen Skizze von 2 Seiten beschrieben werden sollte, Kompetenz in zwei der angesprochenen Disziplinen (Geschichte, Kunstgeschichte, Musikologie, Literaturgeschichte, Pressegeschichte), gute Kenntnisse der französischen

und deutschen Sprache, Teilnahme an den wöchentlichen Treffen der Arbeitsgruppe und die Bereitschaft, Veranstaltungen mitzuorganisieren. Der Aufenthaltsort ist Paris.

Die Stiftung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen, Lebenslauf, Schriftenverzeichnis sowie Beschreibung der eigenen Forschungsinteressen im Rahmen des ausgeschriebenen Projekts sind bis zum 23. Mai 2008 (Poststempel) zu richten an die Direktorin des DHI Paris:

Prof. Dr. Gudrun Gersmann
Deutsches Historisches Institut Paris
Hôtel Duret de Chevry
8, rue du Parc Royal
F-75003 Paris
FRANKREICH

Quellennachweis:

STIP: Forschungsstipendien (DHI, Paris). In: ArtHist.net, 26.04.2008. Letzter Zugriff 22.09.2025.
<<https://arthist.net/archive/30311>>.